

Zur fachlichen Unterstützung und Weiterentwicklung des TiGA Leitfadens für das standardisierte Monitoring beim 28 kg Ferkel hat die Tiergesundheitsagentur eG einen Fachbeirat berufen. Dieser setzt sich zusammen aus Vertretern der Veterinärpraxis, der Wissenschaft, der Labore sowie der Ferkelvermarktung.

Als praktische Tierärzte fungieren Dr. Heinrich Wilkes vom Vet-Team Reken (NRW) und Dr. Andreas Palzer aus der Tierarztpraxis Scheidegg (Baden-Württemberg). Der Vizepräsident des Bundesverbandes der praktischen Tierärzte Dr. Rainer Schneichel (Tierklinik Am Wasserturm, Mayen ü. Koblenz) vertritt seinen Verband in diesem Gremium. Aus der Lenkungsgruppe der Schweinegesundheitsdienste (SGD) wurde Dr. Josef Schulte-Wülwer (SGD Niedersachsen) berufen, um die Sichtweise der SGD's zu integrieren. Die wissenschaftliche Seite der Tiermedizin kommt aus München und Hannover. Dr. Diana Meemken von der Universität Hannover, Aussenstelle Bakum und Prof. Dr. Mathias Ritzmann (Universität Wien/München) vertreten die Meinung aus Forschung und Lehre. Zusätzlich zur Veterinärmedizin sind die Agrarwissenschaften mit Frau Stefanie Slütter (Universität Bonn) im Beirat vertreten. Beteiligt sind auch die Daten liefernden Labore, deren Ansichten zu den einzelnen Analysemethoden vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Veterinärmedizinische Infektionsdiagnostik (AVID) Dr. Tillmann Kühn aus Leipzig dargelegt werden. Die Ferkelvermarktung, die von einem einheitlichen und deutschlandweiten Tiergesundheitsstandard profitieren wird, ist über die beiden Vorstandsmitglieder der TiGA in den Verbesserungsprozess eingebunden. Dr. Achim Münster (ZNVG) und Kay Louis Ellerbrock (Stader Saatzucht) bringen die praktische Vermarktungsarbeit mit ein.

Die Firma mais GmbH Leipzig muss die Beschlüsse EDV technisch für die TiGA Datenbank umsetzen. Daher erhielt die Geschäftsführerin der mais GmbH, Ines Gröbe einen Beisitz, um die Information ohne Zeitverzug verwenden und umsetzen zu können.